

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 99 (1992)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Seidendruckerei Mitlödi AG  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-679591>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Seidendruckerei Mitlödi AG

**Einen weiteren Schritt in die Zukunft machte der Glarner Veredlungsbetrieb: Um die Wettbewerbsfähigkeit am Markt weiter zu stärken, wurden wiederum bedeutende Investitionen in Gebäude und Maschinen getätigt.**

Durch den Wegzug der ACO Bauelemente nach Netstal wurde der Weg frei für einen Weiterausbau der Druckerei, die Rationalisierung des Arbeitsflusses und eine Verbesserung der Lagermöglichkeiten.

### Verlängerung der Produktionshalle

Die im Jahr 1991 ausgeführten Bauarbeiten umfassten hauptsächlich die Verlängerung der bestehenden Produktionshalle um 60 Meter (Totallänge neu 150 Meter) mit Abbruch sämtlicher Altbauten im Nordwesten der Fabrikgesellschaft.

Weiter die Sanierung des nördlichen Langbaues durch den Einbau von Betondecken mit zusätzlichem Lift, die Öffnung einer Transportachse sowie die Neueindeckung des 100 Meter langen Steildaches. Zur Erneuerung der Tischdruckkapazität wurden zwei neuartige, automatische Tischdruckmaschinen mit rotierendem Druckband in-

stalliert. Das gesamte Investitionsvolumen betrug 1991 6 Mio. Franken.

### Firmengeschichte

Gegründet wurde die Seidendruckerei Mitlödi 1937 durch die Näfelser Caspar Hauser-Gyr, Jakob Fischli-Hauser und Eugen Hauser-Landolt. 1938 erfolgte die Aufnahme der Druckproduktion nach dem neuentwickelten Filmdruckverfahren im südlichen Teil des Langbaues. Zwischen den Jahren 1941 bis 1947 kaufte man weitere Gebäulichkeiten und 1946 stieg der Personalbestand erstmals über 100. Als weiteres Standbein wurde 1949 die AG Filgra als Siebdruckerei gegründet.

Ein Jahr später kam die Inbetriebnahme der ersten automatischen Flachfilmdruckmaschine von Buser. Eine weitere Diversifikation erfolgte 1972/73 mit der ACO Bauelemente, zur Herstellung von Bauelementen aus Polymerbeton. In den Jahren 1976 und 1977 folgte die Erweiterung der grossen Fabrikationshalle für den Textildruck, die starke



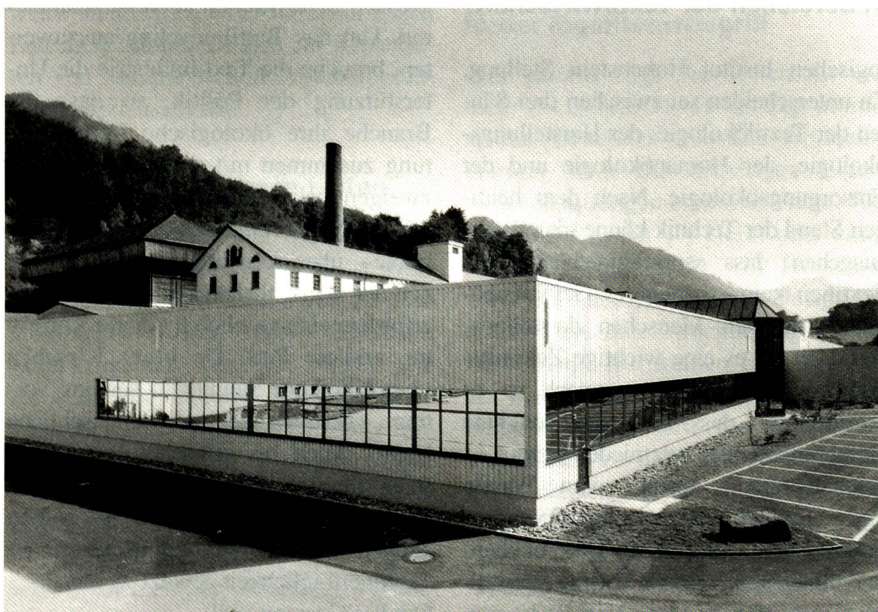
Thomas Isler

Bild: mittex

Modernisierung des Textildruck-Maschinenparks (automatische Tischdruckerei) sowie der Neubau der Fabrikationshalle ACO Nord.

### Die Seidendruckerei Mitlödi in Zahlen

Gründung:	1937
Aktienkapital:	Fr. 900 000.-
Umsatz pro Jahr:	ca. Fr. 20 Mio.
Mitarbeiter:	130
VR-Delegierter:	Thomas Isler
Geschäftsleitung:	Hans Rüegg Urs Spuler
Bedruckte Materialien:	57 % Baumwolle 25 % Seide und Wolle 18% Synthetiks und Mischungen
Jahresproduktion:	ca. 1,7 Mio. Laufmeter
Maschinenpark:	4 halbautomatische Tischflachdruckmaschinen; 2 hochmoderne Drucktische mit rotierendem Druckband; 4 automatische Flachdruckmaschinen, von 160 cm bis 240 cm Breite mit bis zu 20 Farben.



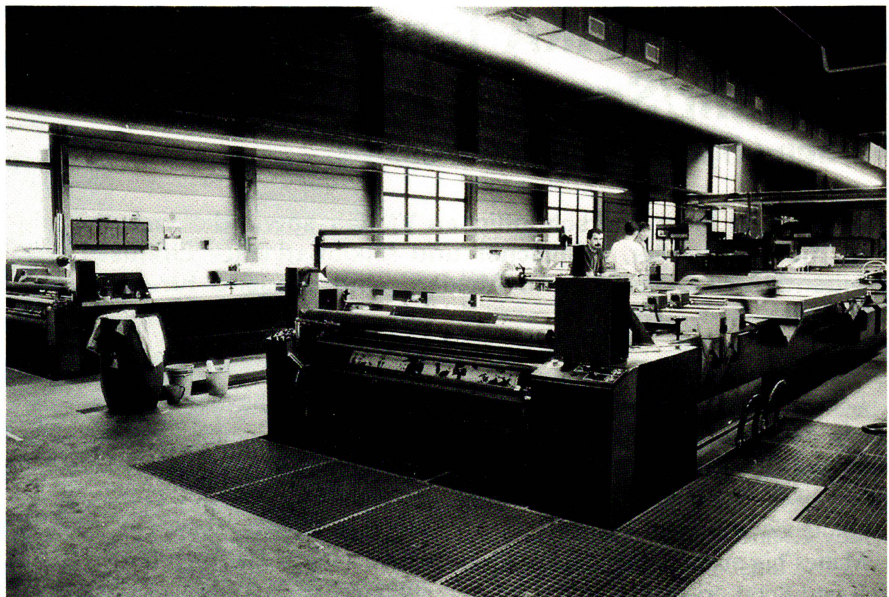
Die neuerstellte Halle Nord, Ansicht gegen Süden.

Bild: Mitlödi

1985/86 erfolgte der Umbau der Flachdruckmaschinen auf modernste elektronische Rakelwerke (Druck von bis zu 20 Farben in einem Arbeitsgang) 1988 wurde die ACO Bauelemente verkauft. 1989 wurde der Aktionärskreis durch die Beteiligungen der Gessner AG, Wädenswil sowie der Hofmann & Co. AG, Uznach erweitert. Mitte 1991 übetrug VR-Präsident Dr. Kurt Hauser nach 33jähriger Führung das Amt des Verwaltungsratsdelegierten an Thomas Isler, lic. oec. HSG (gleichzeitig VR-Delegierter der Gessner AG, Wädenswil).

### Erfolgreiche Produktpalette

Durch die Aufnahme von Bettwäsche ins Verkaufsprogramm wurde das Angebot 1988 erweitert. Dies entsprach dem Bekenntnis der Geschäftsleitung



Die neuen automatischen Tisch-Flachfilmdruckmaschinen mit rotierendem Druckband.  
Bild: Mitlödi



Erfolgreiche Schweizer Stoffe, bedruckt von der Seiden-druckerei Mitlödi AG. Hier ein Modell von Ungaro aus Stoffen von Abraham.

zur Diversifikation, die 1981 ihren Anfang nahm. Zuerst mit der Aufnahme von Einrichtungsstoffen ins Produktesortiment, in enger Zusammenarbeit mit der in diesem Bereich erfolgreichen Gessner AG, Wädenswil, und als gewünschte Ergänzung zum modischen Damenoberbekleidungsstoff-Geschäft.

Dem stark modeabhängigen, saisonorientierten Kleiderstoffgeschäft wurden bewusst weitere Zweige innerhalb des Textildruckes zur Seite gestellt, um einerseits eine konstante Jahresauslastung zu erreichen und andererseits den Kundenkreis in andere Branchen hinein zu erweitern.

Nach zehnjähriger Aufbauarbeit

sind alle Bereiche etabliert; Stoffe für Bekleidung, Inneneinrichtungen, Bettwäsche und Armee.

### Weitere Investitionen

Dieses Jahr erfolgte die Installation eines neuen Hängeschleifendämpfers mit Wärmerückgewinnung. Für 1993 sind weitere grosse Investitionen in Ökologie (Heizzentrale) sowie in die Rationalisierung der Farbküche vorgesehen.

Einen weiteren, bisher relativ unbedeutenden Zweig des Druckgeschäftes bilden die Accessoires, d. h. Seiden-, Woll- und Baumwolltücher, Krawatten usw., denen nun vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird.

### Technisch vielseitig

Neben dem Sortiment pflegen die Glarner auch eine möglichst breite, den technischen Einrichtungen angepasste Vielseitigkeit. Darunter sind drucktechnische Leckerbissen wie der «alte» Kettdruck (Chiné) für die Gessner AG. Weiter der Orbisdruck (Druck mit aufmodellierten Farbkittwalzen), exklusiv für die Jakob Schläpfer AG in St. Gallen.